
PRESSEMITTEILUNG

02.03.2020

BALLET TRIFFT AUF URBAN DANCE: ANNE NGUYEN MIT ›À MON BEL AMOUR‹ ALS DEUTSCHLANDPREMIERE BEI PACT

Aus dem Urban Dance kommend, lässt Anne Nguyen stilistische Grenzen fließend werden. Ballett trifft auf Breakdance, zeitgenössischer Tanz auf Elemente der queeren Ballroom-Kultur. Die neue Arbeit der französisch-vietnamesischen Choreographin, ›À mon bel amour‹, ist bei PACT Zollverein am 13.03. (Folgevorstellung am 14.03.) erstmals in Deutschland zu sehen.

Was ist Schönheit und wie verkörpert sie sich? Dass die Antwort hierauf zutiefst individuell ist, zelebriert die Choreographin **Anne Nguyen** in ›À mon bel amour‹ (**Deutschlandpremiere, 13. & 14.03.**) mit einem Panoptikum charakterstarker Ausdrucksformen und verwickelt das Publikum in ein Spiel der Erwartungen, Projektionen und Blicke. Die acht charismatischen Tänzer*innen prägen dabei die Choreographie: sie sind Meister*innen ihrer Stile, die vom klassischen Ballett über zeitgenössischen Tanz, Voguing bis hin zu urbanen Tanzstilen wie Krumping, Popping oder Waacking reichen. Bereits in früheren Arbeiten stellte Nguyen eindrucksvoll ihr Talent für die Fusion unterschiedlicher tänzerischer Formen unter Beweis: Man könne ihre Arbeit als »eine Art b-boying Performance im Stil von Anne Teresa De Keersmaeker beschreiben oder als eine Art Breakdance, der die Konzepte von William Forsythe integriert«, beschrieb so etwa die französische Zeitung Libération ihre ungewöhnliche Formsprache. Die Choreographin gilt als eine Pionierin des Hip-Hops, die – einst selbst Weltmeisterin im Breakdance – die Körpersprache urbaner Tanzstile mit Einflüssen aus dem zeitgenössischen Tanz virtuos fortentwickelt.

›À mon bel amour‹ fordert gewohnte Wahrnehmungsmuster heraus und hinterfragt, auf welche Weise Menschen Rückschlüsse über andere ziehen, sei es als Individuum, in Paarkonstellationen oder Gruppen. Dabei ist der energetische Clash von Gegensätzen ebenso wie deren Verschmelzung ein Grundmotiv. Die acht Tänzer*innen lassen verschiedene Kulturen, Stile und Archetypen aufeinandertreffen und erweitern diese. Sie spielen mit Nähe und Distanz, flirten mit dem Publikum und sind im nächsten Moment doch wieder ganz bei sich. Für die Choreographin bilden alltägliche (pop-)kulturelle Phänomene wichtige Bezugspunkte: die Modenschau, das photographische Bild oder die Kinoleinwand, die Clubbing-Szene, Theatertraditionen ebenso wie verschiedene Modi der Publikumsansprache. »In ›À mon bel amour‹ stelle ich Vorstellungen von Körper, Schönheit, Weiblichkeit, Männlichkeit, Sinnlichkeit, von Animalischem und von Identität in Frage.«, so Anne Nguyen. An zwei Abenden (13. & 14.03.) ist ›À mon bel amour‹ bei PACT zu erleben.

BILDMATERIAL

Gerne stellen wir Ihnen Bildmaterial zur Verfügung. Sie finden dieses unter folgendem Link zum Download:
<https://www.pact-zollverein.de/service/presse>

Wir bitten Sie zu beachten, dass alle Abbildungen urheberrechtlich geschützt sind und ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung unter Angabe der aufgeführten Bildnachweise verwendet werden dürfen.

TERMINE

FR 13.03. & SA 14.03. | 20 Uhr

- Deutschlandpremiere / Koproduktion -

Anne Nguyen / Compagnie par Terre

›À mon bel amour‹

Tanz

VVK 14 € / erm. 9 €; AK 17 € / erm. 12 € (inkl. VRR-Ticket)

PRESSEKONTAKT

Ann-Charlotte Günzel

Leitung Kommunikation

Fon +49 (0)201.2894710

Fax +49 (0)201.2894701

ann-charlotte.guenzel@pact-zollverein.de